



PLATOON

Digital platform and analytics tools for energy

5 Oktober 2020

PRESSEMITTEILUNG

PLATOON, ein H2020-Projekt, das eine digitale Plattform und Analysetools für den Energiesektor zur Verfügung stellt, ruft eine eigene Online-Community ins Leben



Die Online-Community von PLATOON schafft ein dynamisches Ökosystem, das Synergien zwischen verschiedenen Interessengruppen fördert, die an der Digitalisierung des Energiesektors interessiert sind. Online-Communities werden zunehmend zu einem Schlüsselaspekt bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Die Mitglieder dieser Communities verbinden gemeinsame Interessen sowie ein starkes Zugehörigkeitsgefühl. Sie lassen sich von einer einheitlichen Vision leiten und haben die Absicht gemeinsame Ziele zu erreichen.

In diesem Sinne wurde die Online-Community des PLATOON-Projekts ins Leben gerufen. Die Idee besteht darin, gleichgesinnte Community-Mitglieder, die an der Entwicklung des klassischen, zentralisierten Energiesektors hin zu einem stärker dezentralisierten Sektor mit intermittierenden erneuerbaren Energiequellen und neuen, erweiterten, digitaler Möglichkeiten interessiert sind. Ziel ist es, sämtliche Akteure aus der Energiewirtschaft anzusprechen und mit einzubinden: Forscher, Innovatoren, Start-ups, politische Entscheidungsträger und alle Interessenvertreter, die an der Entwicklung der Energiewirtschaft zu einer stärker digital ausgerichteten Branche beteiligt sind.

Die PLATOON-Community wird auch mit unterstützenden Partnern und Botschaftern zusammenarbeiten, die das Projekt in verschiedenen Ländern fördern werden. Ein unterstützender Partner könnte jede europäische Einrichtung sein, z.B. eine Start-up-Community, ein Akzelerator oder ein Regierungsprogramm, das PLATOON dabei helfen könnte, Innovation und Unternehmertum an der Schnittstelle zwischen IKT und Energie zu fördern. Zudem sind Botschafter Experten mit einem klaren Ruf, starken Verbindungen zu Unternehmen, Universitäten, Regierungen sowie dem europäischen Start-up-Ökosystem und mit nachgewiesener Erfahrung im Big-Data- sowie Energiesektor. Botschafter sind wichtige Meinungsführer, die über ihre digitalen Kanäle, aber auch Offline-Veranstaltungen Bewusstsein schaffen und gleichzeitig in der Community-Plattform aktiv sind und somit wertvolles Wissen und Expertise bereitstellen.

Nicht zuletzt wird die Community auch als Auskunftsstelle fungieren, um alle Fragen im Zusammenhang mit den offenen Ausschreibungen zu beantworten, die im Laufe des PLATOON-Projekts durchgeführt werden. Im Rahmen von zwei offenen Ausschreibungen wird das PLATOON-Projekt insgesamt 13 innovative KMU/ Start-ups auswählen, die in zwei verschiedene Technologietransferprogramme aufgenommen werden:

- Erste Kohorte, bestehend aus 6 KMU/ Start-ups, im zweiten Quartal 2021
- Zweite Kohorte, bestehend aus 7 KMU/ Start-ups, im ersten Quartal 2022.

Mitglieder der Community werden die Möglichkeit haben, mit anderen Fachleuten in Kontakt zu treten, Wissen auszutauschen und Informationen aus erster Hand über die offenen Ausschreibungen und Technologietransferexperimente von PLATOON zu erhalten. Die PLATOON Community wird in der FundingBox-Communities-Plattform gehostet, einem digitalen Kommunikationstool, das den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit fördert.

Sie können der PLATOON-Online-Community unter diesen Link erreichen und beitreten: <https://spaces.fundingbox.com/c/platoon>

Über PLATOON

Das H2020-Projekt PLATOON wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 872592 finanziert. Das Projekt begann im Jahr 2020 und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Das Projekt wird die europäischen Bemühungen um die Modernisierung des europäischen Stromnetzes verstärken und den Verbrauchern Zugang zu billigerer und nachhaltiger Energie bei gleichzeitiger Maximierung des sozialen Wohlergehens verschaffen. Zusammen mit ENGIE beteiligen sich auch die folgenden Institutionen und Unternehmen an dem Projekt: TECNALIA Research & Innovation, Universität Bonn, das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Engineering, Universität Brüssel (VUB) mit dem dazugehörigen OWI-Lab, das Institut Mihajlo Pupin, Giroa als Mitglied der VEOLIA-Gruppe, SISTEPLANT, SAMPOL Ingeniería y Obras S.A., TIB – Leibniz-Informationszentrum

Technik und Naturwissenschaften, Politecnico di Milano, die Stadtverwaltung Rom, Poste Italiane, Mandat International, FundingBox Accelerator (FBA), Minsait (ein Unternehmen der Indra), ComSensus, Basque Energy Cluster (CEPV) und UDG Alliance.

Für weitere Informationen, besuchen Sie bitte:

[Webseite](#)
[Twitter-Seite](#)

[LinkedIn-Seite](#)
[CORDIS](#)

[YouTube-Kanal](#)

Pressekontakte

Alexandra Garatzogianni

Leiterin Kommunikation & Verbreitung

Alexandra.Garatzogianni@tib.eu

TIB – Leibniz-Informationszentrum

Technik und Naturwissenschaften

Michael Fribus

Stellvertreter Kommunikation &

Verbreitung

Michael.Fribus@tib.eu

TIB – Leibniz-Informationszentrum

Technik und Naturwissenschaften



Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 872592 finanziert. Jegliche Verbreitung der hier vorgestellten Ergebnisse spiegelt nur die Sicht des Konsortiums wider. Die Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.